

Hochgeschätztes Brautpaar.

Schon seit meinem 9ten Jahre, da ich das von dem sel. Michael Frenzel ins Wendische übersetzte Neue Testament zuerst in die Hände bekam, ist mir der Name Frenzel ein verehrungswürdiger Name gewesen; und je mehr ich mit der Zeit die Verdienste der Nachkommen jenes sel. Mannes um die mancherley Theile der Litteratur so wohl, als besonders um die wahre Aufklärung und das Heil der Wenden kennen gelernt habe, desto mehr hat meine Hochachtung zugenommen. Oft hab ich gewünscht, daß ein gelehrter Oberlausitzer eine zusammenhängende vollständige Nachricht von dieser zahlreichen Familie bekannt machte; oft hab ich selbst den Anfang gemacht, etwas davon aufzusetzen. Allein eben so oft bin ich durch den Mangel an zureichenden Quellen, theils einer bequemen Gelegenheit genöthiget worden, die angefangene Arbeit liegen zu lassen. Ist nehme ich solche wieder vor die Hand, und liefere, so viel ich aus zuverlässigen Nachrichten von diesem ausgebreiteten Geschlecht habe zusammen bringen können. Sie, Hochgeschätzter Herr Bräutigam, sind ein würdiger Nachkomme jenes ehrwürdigen Greises; aber Sie sind auch mein Freund, dessen Freundschaft ich aus überzeugenden Proben kennen gelernt habe. Sie Hochgeschätzte Demoiselle Braut, sind eine Tochter des um Görlitz hochverdienten Herrn Senators Crudelius, der die armen Wenden nicht verachtete und auch mein Freund war, Dessen Andenken mir unaufhörlich schätzbar bleibt und an Dessen Angehörigen Wohl ich mit dem wärmsten Herzen Antheil nehme. Erlauben Sie demnach, Hochgeschätztes Brautpaar, daß ich Ihnen an diesem

heuti-